



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

29.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 29. Januar 1904.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Locröy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Hugo Boisin.
Georgette, seine Frau	Betty Kosler.
Bélamy, Dragoner-Untersoffizier	Joachim Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Georg Maill.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Helene Brandes.
Ein Prediger	Emil Banderstetten.
Ein Dragoner-Leutnant	Karl Loberg.
Ein Dragoner	Adolf Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Arank: Luise Stadniger, Karl Marx.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperflg im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— "	Sperflg im II. Parkett	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Galerieloge	" .80 "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 2.50 "	Galerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperflge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Sonntag, den 31. Januar 1904.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends 6 Uhr. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Die Rose vom Liebesgarten

Oper in 2 Akten, Vor- und Nachspiel. Dichtung von James Grun. Musik von Hans Pfitzner.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.